



Kinder und Kirche

Informationen rund um den Kindergottesdienst

21

Erzählen mit Haft- und Folienbildern

Haftbilder sind Papp-Figuren, denen auf der Rückseite Haftmaterial aufgeklebt ist, wodurch sie leicht angeheftet und ebenso leicht abgenommen werden können. Wenn sie an ein Flanell- oder Wolltuch angeheftet werden, nennt man sie auch „Flanellbilder“.

■ Verwendungs- und Einsatzmöglichkeiten der Haftbilder

1. Haftbilder dienen der Veranschaulichung (Hören und Sehen).
2. Sie dienen der Konzentration: Nur wenige Figuren werden verwendet.
3. Sie benötigen keine Verdunkelung und keinen Apparat.
4. Sie sind schnell angeheftet und abgenommen.
5. Sie ermöglichen den Erzählenden, den Kindern zugewandt zu erzählen.
6. Sie fördern das Behalten der Geschichte. Die angeheftete Szene bleibt in der Erinnerung „haften“.
7. Sie erleichtern auch intellektuell schwachen Kindern den Zugang zu biblischen Geschichten.
8. Sie ermöglichen die Mitarbeit der Kinder.
9. Schlichte Figuren regen die Vorstellung der Kinder an; sie motivieren selbst solche Kinder, die sich nicht trauen, Personen zu malen, zum eigenen Zeichnen oder Malen der Geschichte.

Haftbilder können in verschiedener Weise eingesetzt werden:

- Man heftet die Figuren während des Erzählens an.
- Die Haftbilder werden erst beim Wiederholen – nachdem die Geschichte erzählt ist oder beim Wiederholen im nächsten Kindergottesdienst – eingesetzt, wobei die Kinder beim Anheften und Abnehmen der Figuren helfen (und dabei sagen, was diese Person gerade sagt oder tut).
Motto: Was man selbst getan hat, prägt sich besser ein.
- Die Kindergruppe überlegt nach dem Erzählen der Geschichte, welche Figuren sie auswählt und wie diese Figuren angeordnet werden sollen. Dabei geht es nicht nur um äußere Anordnung, sondern die Kinder beschäftigen sich zugleich mit dem Inhalt der Geschichte.

■ Selbstangefertigte Haftbilder

Haftbilder können wir selbst herstellen:

Am besten orientieren wir uns an den ganz schlichten Figuren, die früher als „Flanellbilder“ vom Verlag Gerlach vertrieben wurden, jetzt aber nicht mehr zu haben sind (einige Vorlagen auf den nächsten Seiten). Diese Figuren haben den großen Vorteil, dass wir sie selbst herstellen können:

Wir nehmen dickeres, weißes oder farbiges Papier (ca. 170 Gramm) oder Fotokarton und zeichnen die Umrisse auf – erwachsene Personen etwa 25 bis 30 cm groß. Zusätzlich können wir die Ränder durch die breite Linie eines schwarzen Markers betonen. Wir schneiden die Figuren aus und kleben auf die Rückseite Haftmaterial.

Für ein und dieselbe Person können wir, falls nötig, zwei oder drei Figuren zum Wechseln anfertigen, - z.B. kniend nach links oder mit erhobenem Arm nach rechts ausgerichtet.

Weitere Möglichkeiten:

Haftbilder lassen sich auch in noch anderer Weise herstellen, indem wir Fotos oder andere Bilder (z.B. von Gesichtern oder Gegenständen) ausschneiden und sie auf Fotokarton oder Pappe aufkleben. Ebenso können wir Wörter, Bibelsprüche, einzelne Zeilen von Liedstrophen auf Fotokarton schreiben. Auf der Rückseite kleben wir jeweils Haftmaterial auf.

■ Haftmaterial

Das Haftmaterial ist abhängig von dem Hintergrund, auf dem wir die Figuren anheften wollen:

Bei einem **Flanell- oder Wolltuch**, das wir auf einer Spanplatte befestigen oder vor eine glatte Fläche spannen (z.B. eine Wandtafel oder eine Wand –der Hintergrund muss fest sein, damit wir die Figuren andrücken können), verwenden wir Haftstreifen oder Klettband.

Haftstreifen oder -papier mit Klebefolie auf der Rückseite ist u.a. erhältlich bei: Kinder-Evangelisations-Bewegung (KEB) versand@keb-de.org (6 Bögen Haftpapier DIN-A-4). Klettband mit Klebefolie auf der Rückseite bekommt man in Handarbeits- und Gardinengeschäften, in Kaufhäusern oder im Baumarkt. Doppelklettband (also gleich mit dem flauschigen Gegenband) ist teurer, und das Gegenstück wird für die Haftbilder nicht benötigt.

Wenn wir ein **Flip-chart** oder eine andere Fläche mit Eisenblech als Hintergrund verwenden, kleben wir auf die Rückseite der Figuren Magnetplättchen. In Bastel- und Papiergeschäften gibt es selbstklebende Magnetplättchen (à 20 x 20 mm) zu kaufen oder zu bestellen.

■ Gekaufte Haftbilder

Die Produktion von Flanellbildern ist rückläufig. Bei den Verlagsangeboten ist man durch die fertigen Figuren sehr festgelegt (und man kann keine Figuren im gleichen Stil nachmachen).

Möglicherweise sind in Gemeinden noch „Flanellbilder zur Bibel“ aus dem Kaufmann-Verlag vorhanden, die Reinhard Herrmann gestaltet hat. Die von der Kinder-Evangelisations-Bewegung angebotenen Flanellbilder stammen teilweise aus amerikanischer Produktion; solche Bilder engen die Vorstellung der Kinder ein und täuschen durch die „schönen“ und gestylten Figuren eine heile Welt vor.

■ Folienbilder

Folienbilder sind Bilder oder einzelne Figuren, die auf einen Tageslichtprojektor (OH-Projektor) aufgelegt und auf eine weiße Wandfläche oder eine Projektionswand projiziert werden. Die Figuren können auf dem Projektor mit der Hand oder einem Schaschlikstäbchen o.ä. verschoben werden; sie können auf einen durchsichtigen Folienstreifen geklebt und dann unsichtbar mit dem Folienstreifen bewegt werden. Sie können – im Unterschied zu Haftbildern – beidseitig verwendet werden; das bedeutet, dieselbe Figur kann nach links oder rechts hin ausgerichtet werden.

Da die Fläche auf dem Projektor klein ist, müssen die Figuren entsprechend klein sein. Nachteilig für die Darbietung ist – im Unterschied zu Haftbildern –, dass ein Apparat zwischengeschaltet ist und dass die Bedienung der Figuren an diesem Apparat erfolgen muss und nicht ganz so unproblematisch möglich ist wie bei den Haftbildern.

■ Selbstangefertigte Folienbilder

Wir können die Figuren aus Papier reißen oder schneiden; wir können vorgefertigte Papier- oder Plastikfiguren verwenden. Diese Figuren erscheinen auf der Projektionsfläche dunkel – wie die Figuren bei einem Schattenspiel.

Wir können Figuren mit farbigen Folienstiften auf eine Folie malen und sie ausschneiden. Hintergründe wie Berg, See, Haus, Baum können mit Folienstiften auf eine Basisfolie gemalt werden.

■ Gekaufte Folienbilder

Im Born-Verlag Kassel (E-Mail kontakt@bornverlag.de) sind bunte „Foliencollagen für Religionsunterricht und Kinderstunden“ erschienen, und zwar: Kollektion AT, Kollektion NT, Kollektion Menschen und Tiere, Kollektion Gegenstände, Landschaften.

Wie bei den gekauften Haftbildern gilt auch hier: Man kann Figuren im gleichen Stil nicht selbst nachmachen, allerdings kann man Hintergründe oder Sprechblasen o.ä. auf eine Basisfolie malen.

10/2007 Hans Peter Mahlke

→ KOPIEREN ERWÜNSCHT! ←







